

Vom Küchengeist zu Küchengeisters Dorfcafé

Ahrbrück: Aus dem Versorgungszelt für Flutopfer und -helfer entstand ein fester Treffpunkt im Evangelischen Gemeindehaus

Jeany H. Sonneberger

Das Küchengeister Dorfcafé, verortet im Evangelischen Gemeindehaus in Ahrbrück, findet jeden Mittwoch ab 15 Uhr statt. Kuchen wird von den Küchengeistern gebacken und gespendet, Kaffee und Getränke aus anderen Spenden finanziert. Am Abend wird meist noch ein kleines Abendessen serviert, welches die „Chefin der Küchengeister“, Angelika Furth, kocht, backt oder sonstwie zaubert. Dies alles ehrenamtlich.

Entstanden ist das Küchengeister Dorfcafé, als die für die Flutopfer und -helfer dringend notwendige Versorgung im Zelt auf dem Sportplatz in Ahrbrück am 1. Mai 2022 eingestellt werden musste.

Die „Küchengeister“, das sind 20 ehrenamtlich Helfende, hatten bislang im Versorgungszelt täglich für die Essenausgabe gesorgt. Neben den gelieferten Menüs wurden von den Küchengeistern Salate und Desserts aus Spenden zubereitet. Außerdem brachten SpenderInnen täglich selbst gebackene Kuchen oder Gebäck für die Gäste im Zelt. Auch Kaffee, Tee und andere Getränke wurden bereitgestellt.

Nach Beendigung der Versorgung im Zelt öffneten die Küchengeister das Zelt mittwochs für all diejenigen, die Bedarf am gemeinsamen Kaffee-Kuchen-Nachmittag mit Gespräch und Beieinandersein hatten. Dieses Angebot wurde gut besucht und deshalb auch nach dem endgültigen Abbau des Zeltes Ende August 2022 jetzt im Evangelischen Gemeindehaus in Ahrbrück fortgesetzt.

Für die Gäste des Küchengeister Dorfcafés ist dieser Mittwochnachmittag extrem wichtig. Es ist ein fixer Treffpunkt für die zum Teil allein-stehenden Senioren, die sonst wenig oder keine Gesellschaft haben, endlich mal rauskommen



Gemeinschaft erleben: Der fixe Treffpunkt ist wichtig für Senioren, die sonst wenig oder keine Gesellschaft haben.

zum Gedankenaustausch, hören was es Neues gibt in Ahrbrück, Gemeinschaft erleben. Das Dorf habe sich seit der Flut sehr verändert, sagte eine Dame. Sie habe ja jetzt keine Nachbarn mehr. Eine andere berichtete, sie lebe schon 14 Jahre in Ahrbrück, aber seit dem Sommer 2021 habe sie mehr Menschen kennengelernt als in den vergangenen Jahren. Es haben sich echte Freundschaften entwickelt, die aufgrund des regelmäßigen Treffens im Dorfcafé auch gepflegt werden könnten.

Aber nicht nur Kaffee und Kuchen werden geboten, sondern es gab einen Weihnachtsbasar, Geschichtenvorlesung und eine Tombola. Auch eine Gedichtlesung ist geplant und uns fällt bestimmt noch mehr ein.

Ein weiteres schönes Ergebnis der Küchengeister ist das „Küchengeisters Kochbuch Us De La Meng und mehr...“. Ein Koch- und Backbuch mit Lieblingsrezepten der Küchengeister aus dem Versorgungszelt in Ahrbrück 2022, das schon viele AbnehmerInnen gefunden hat.